

Seite	Aufgabe Material Verweis	Ablauf	Form	Zeit
S.13	1 und 2	Die S sehen das Bild von Laura an. Der L erklärt in der Muttersprache, was ein Steckbrief ist. Die S lesen den Steckbrief im Internetprofil von Laura. Der L fragt die S in der Muttersprache, welche Informationen über Laura sie verstanden haben. Die S antworten in der Muttersprache. <i>Hinweis: Der L braucht an dieser Stelle nicht alle unbekannten Wörter zu erklären. Es genügt, dass die S selbst Informationen anhand des Bildes, ihrer bisherigen Kenntnisse (Start) und der Internationalismen erschließen.</i> Die S schreiben den Steckbrief in ihr Heft und ergänzen gemeinsam mit ihrem Partner die fehlenden Informationen (Aufgabe 1). Dann entscheiden sie, welches Bild zu Laura passt (Aufgabe 2). Die Lösungen werden in der Klasse besprochen: Bei 1 nennen die S die Nummer auf Deutsch und lesen das passende Wort dazu (z.B. <i>eins – Laura</i>). Bei 2 antworten die S in der Muttersprache. Die Auswahl des Bildes in 2 wird auch in der Muttersprache begründet.	PL PA PL	
S.14	1	Die S schauen das Bild an. In der Klasse werden die Fragen in der Muttersprache besprochen.	PL	
	2a	Die S ordnen die Gegenstände aus dem Bild den Wörtern zu, indem sie die Wörter in ihr Heft schreiben und sich jeweils die passenden Buchstaben notieren.	EA	
	2b CD 22	Die S hören die Lösung und kontrollieren ihre Zuordnung.	EA	
	2c CD 23	Die S hören die Wörter und sprechen im Chor nach. Die Aufgabe kann ggf. wiederholt werden. -> AB, S.10 Ü 1	PL	
	3a CD 24	Bei geschlossenen Büchern hören die S den Dialog. Dann wird in der Klasse in der Muttersprache darüber gesprochen, ob sich die Vermutungen aus 1 bestätigt haben. Anschließend erläutert der Lehrer die Frage der Aufgabe in der Muttersprache Die S hören den Dialog ein zweites Mal und beantworten die Frage im Plenum.	EA PL EA PL	
	3b CD 24	Die S hören den Dialog noch einmal und lesen jetzt mit.	EA	
S.15	4	Die S lesen den Dialog aus 3b, zeichnen die Tabelle aus 4 in ihr Heft und ergänzen gemeinsam mit ihrem Partner die Aussagen von Laura und Anna in der Tabelle. Der L zeichnet in der Zwischenzeit die Tabelle an die Tafel. Die S rufen dann dem L die Lösungen zu und er trägt sie in die Tabelle ein. Dabei wird auch die Bedeutung der Aussagen geklärt. <i>fakultativ: Die S schauen sich Lauras Steckbrief auf S.11 an und vermuten in ihrer Muttersprache, was Laura wohl denkt.</i> <i>Tipp für den L: Lauras Lieblingsfächer (Musik, Sport) entsprechen Nicos Sachen (Gitarre, Surfbrett). Die beiden haben also gemeinsame Interessen. Sie findet den Jungen interessant.</i>	PA PL	

S.15	5a	Die S schauen die Bilder an und lesen die dazugehörigen Wörter.	EA	
	5b bunte Tafelstifte / Kreide	In der Klasse erklärt der L die Funktion des bestimmten Artikels. Er führt die Artikelfarben ein (<i>blau-maskulin, grün-neutral, rot-feminin</i>) und weist auf den Lerntipp hin. Die S zeichnen die Tabelle in ihr Heft und schreiben die neuen Wörter zum passenden Artikel. Die Farben sind ihnen dabei behilflich. Inzwischen zeichnet der L die Tabelle auch an die Tafel. Die S nennen die Nomen mit Artikel und der L ergänzt das Tafelbild. Der L weist an dieser Stelle auch auf die Großschreibung der Nomen im Deutschen hin. <i>fakultativ: Der L bittet einzelne S, ihm die Nomen mit Artikel zu nennen. Er korrigiert ggf. die Aussprache.</i>	PL EA PL	
	5c CD 25	Die S hören die Nomen mit Artikel und kontrollieren ihre Zuordnung.	EA	
	5d CD 26	Die S hören die Nomen noch einmal und sprechen im Chor nach.	PL	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.10	2a	Die S lösen die Aufgabe in Einzelarbeit. Die Lösung wird in der Klasse vorgelesen.	EA PL	
	2b	Die S schreiben in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Nomen mit Artikel in das passende Feld und ergänzen die Übersetzung. Die Lösungen werden in der Klasse vorgelesen. Außerdem wird über den Artikel in der Muttersprache gesprochen: Die Fragen im Lerntipp werden in der Klasse beantwortet.	PA PL	

S.15	6	Die S lesen das Dialogschema. Der L erklärt in der Muttersprache die Bedeutung der unbekannten Wörter (<i>toll, schau mal</i>) und weist auf den Grammatikkasten mit den bestimmten Artikeln hin. Dann spielt der L mit einzelnen S zwei Dialogvarianten vor. Im Anschluss sprechen die S mit ihrem Partner ähnliche Dialoge. <i>Extra: Der Grammatik-Erklärclip visualisiert das Grammatikthema „bestimmter Artikel“ auf einprägsame Art und Weise. Hinweise zur Arbeit mit den Grammatikclips finden sich in der Konzeptionsbeschreibung.</i> -> AB, S.11 Ü 3	PL PA	
-------------	----------	---	----------	--

S.16	7a CD 27	Die S hören den Dialog und beantworten anschließend in der Klasse die Frage. Dann werden beide Dialoge vorgelesen.	EA PL	
	7b	Die S spielen mit ihrem Partner ähnliche Dialoge anhand der Fotos. Dabei wechseln sie auch die Rollen. Der L geht herum und hört zu. -> AB, S.11 Ü 4-5	PA	
	8a CD 28	Der L weist auf den Lerntipp hin. Die S schauen das Foto an und lesen die Fragen. Die Bedeutung des neuen Wortes <i>spielt</i> wird gemeinsam im Plenum erschlossen. Dann hören die S den Dialog. In der Klasse werden die Fragen beantwortet.	PL	
	8b CD 28	Die S hören den Dialog ein zweites Mal und lesen jetzt mit. Der L bittet die S, Rostock auf der Landkarte zu suchen. Dann wird im Plenum von den S die Bedeutung der Frage <i>Woher kommst du?</i> und der Antwort <i>Aus Rostock.</i> aus dem Kontext erschlossen.	EA PL	

S.17	9a	Die S lesen die Szene aus 8b noch einmal und schreiben den Dialogausschnitt ergänzt in ihr Heft.	EA PL	
-------------	-----------	--	----------	--

		Die vollständigen Aussagen werden im Plenum mit verteilten Rollen vorgelesen. Die neuen Wörter werden, wenn möglich, von den S selbst erschlossen und in der Muttersprache erklärt.		
	9b	Der L teilt die Klasse in 3er-Gruppen ein. Die S spielen den Dialog mit ihren eigenen Namen und wechseln auch die Rollen. Der L geht herum und hört zu.	GA	
	10	Die S schreiben die fehlenden Fragen in ihr Heft. Der Dialog aus 8b dient dabei als Hilfe. Die Lösungen werden in der Klasse vorgelesen.	EA PL	
	11 CD 29-31	Die S hören die Dialoge und sprechen sie im Chor nach. Der L weist auf den Lerntipp hin. <i>alternativ: Die S hören die Dialoge und flüstern sie nach. Im Anschluss spricht der L die Dialoge noch einmal vor und fordert einzelne S auf, sie nachzusprechen.</i> -> AB, S.11-12 Ü 6-7	PL	
	12	Die S lesen das Dialogschema. Die S sitzen an ihrem Platz oder stehen im Kreis und machen die Aufgabe als Kettenübung (s. <i>Spielanleitungen</i>). Der Grammatikkasten mit den Verben dient dabei als Unterstützung. <i>Extra: Der Grammatik-Erklärclip thematisiert die Konjugation der Verben kommen, heißen, sein in der 1. und 2. Person Singular. Hinweise zur Arbeit mit den Grammatikclips finden sich in der Konzeptionsbeschreibung</i>	KÜ	
	13a leere Kärtchen	Der L teilt die S in Paare ein und gibt jedem Schülerpaar 6 Kärtchen. Die S schreiben die Wörter aus der Aufgabe auf die Kärtchen. Der L weist evtl. darauf hin, dass die Wörter groß geschrieben werden müssen. <i>Hinweis: Da es sich bei den Wörtern um Internationalismen handelt, braucht der L sie nicht in der Muttersprache zu erklären.</i>	PA	
	13b Kärtchen	Der L erklärt den S anhand des Fotos den Ablauf der Übung. Die S mischen nun ihre Kärtchen und legen sie verdeckt auf den Tisch. S1 nimmt ein Kärtchen. S2 versucht zu erraten, was auf dem Kärtchen steht. Er verwendet dabei das vorgegebene Dialogmuster. Dann wechseln die S die Rollen. Der Grammatikkasten führt die neuen Verbformen auf.	PA	

-> AB, GRAMMATIK

AB S.12	8a	Zu zweit ordnen die S die Dialogteile. Zur Kontrolle werden die Dialoge vorgelesen. Falls noch nicht geschehen, werden die Ausdrücke <i>Ja, klar. / Tschüss. / Na, dann bis bald.</i> vom L in der Muttersprache erklärt.	PA PL	
AB S.13	8b	Die S unterstreichen die Subjekte und Verben. Der L schreibt inzwischen die Tabelle aus 8c an die Tafel.	PA	
	8c	Die S ergänzen die Verbformen aus den Dialogen in der Tabelle. Dann lesen sie sie vor und der L ergänzt sie an der Tafel. Er ruft dann einzelne S an die Tafel, die die restlichen Formen in die Tabelle eintragen. Die S schreiben diese auch in ihr AB. Im Plenum wird auf die regelmäßigen Endungen und auf die Ausnahmen eingegangen. Der L weist auch auf den Lerntipp hin und erklärt, was der Infinitiv ist. -> AB, S.13-14 Ü 9	EA PL	

-> AB, SCHREIBTRAINING

AB S.14	10a	Die S unterstreichen in Zusammenarbeit mit ihrem Partner die Wörter, die groß geschrieben werden müssen.	PA	
	10b	Die S schreiben den Text korrigiert ab. Der L geht herum und kontrolliert.	EA	
	11a	In der Klasse wird darüber gesprochen, wann man ein Wort im Deutschen groß schreibt. Die S kreuzen die entsprechenden Kästchen an.	PL	
	11b	Anschließend ergänzen die S die Wörter und die Regel.	EA	
	12	Die S schreiben die Sätze und kontrollieren dann zusammen mit ihrem Partner. Der L hilft bei Bedarf. -> AB, S.15 Ü 13 (<i>fakultativ: Ü 13 wird auf ein Blatt geschrieben. Der L sammelt die Texte zur Korrektur ein.</i>)	EA PL	

WIEDERHOLUNG				
S.30	1a	<i>fakultativ: Die Wiederholungsübungen des gesamten Moduls können auch nach Abschluss des Moduls bearbeitet werden.</i> Die S zeichnen ein Bingo-Feld (3 Reihen x 3 Spalten) in ihr Heft. Sie wählen aus dem KB, Aufgabe 5a neun Dinge aus und schreiben die Nomen mit dem Artikel in die neun leeren Felder.	EA	
	1b	Der L liest nun die Wörter aus KB, Aufgabe 5a in beliebiger Reihenfolge vor und die S spielen Bingo (s. <i>Spielanleitungen</i>).	PL	
	1c	Der L teilt die Klasse in 4er- bzw. 5er-Gruppen ein. Ein S aus jeder Gruppe übernimmt die Rolle des Spielleiters. Die Spieler zeichnen ein Bingo-Feld wie für Aufgabe 1a in ihr Heft. Sie ergänzen wieder 9 Nomen mit Artikel aus dem KB, Aufgabe 5a in die leeren Felder. Dann liest der Spielleiter die Nomen in beliebiger Reihenfolge vor und die Spieler spielen Bingo in der Gruppe.	GA	
	2	Die S schauen sich das Foto mit den zwei Jugendlichen an. Gemeinsam mit ihrem Partner schreiben sie einen kurzen Begrüßungsdialog. Die Dialoge werden dann eingeübt und im Anschluss im Plenum vorgespielt. Dabei sollen die Paare frei sprechen und nicht vorlesen.	PA PL	
	Kopiervorlage	<i>fakultativ: Der L teilt die S in Paare (Szene 1) oder in 3er-Gruppen (Szene 2) ein. Jeder S übernimmt eine Rolle und in der Gruppe werden die Dialoge zwischen Anna, Laura (und Nico) eingeübt. Alternativ können die S ihren eigenen Namen einsetzen.</i> <i>Zum Schluss werden die zwei Szenen ohne Zuhilfenahme der Rollenkarten vor der Klasse gespielt. 1-2 S übernehmen dabei die Rolle eines Souffleurs. Sie bekommen ein Blatt mit beiden Dialogen und flüstern den darstellenden S Teile ihres Parts zu, wenn diese nicht weiter wissen.</i>	PA / GA PL	